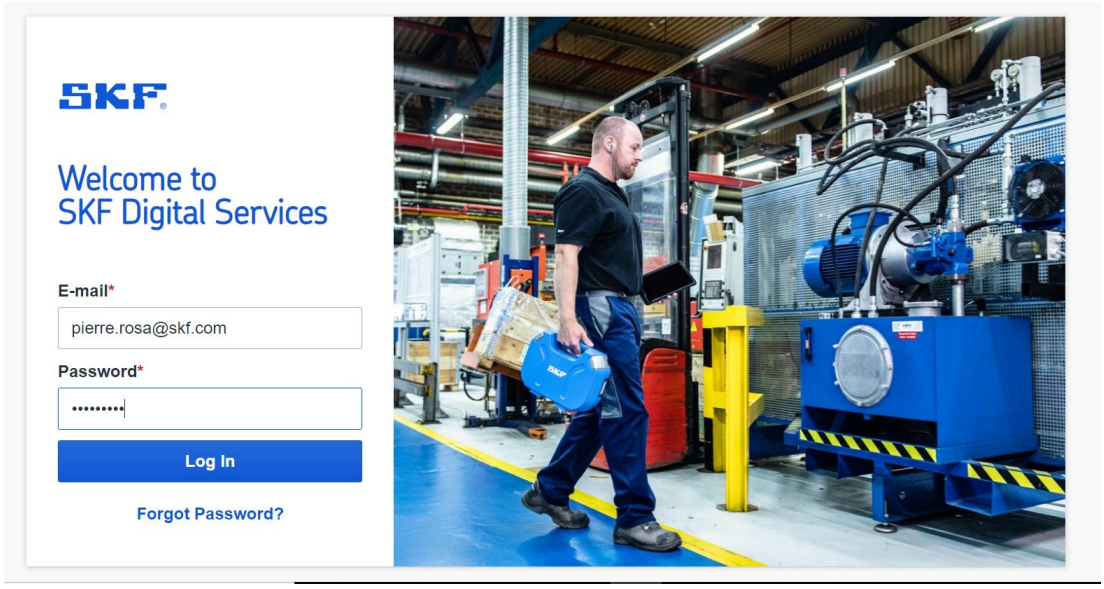
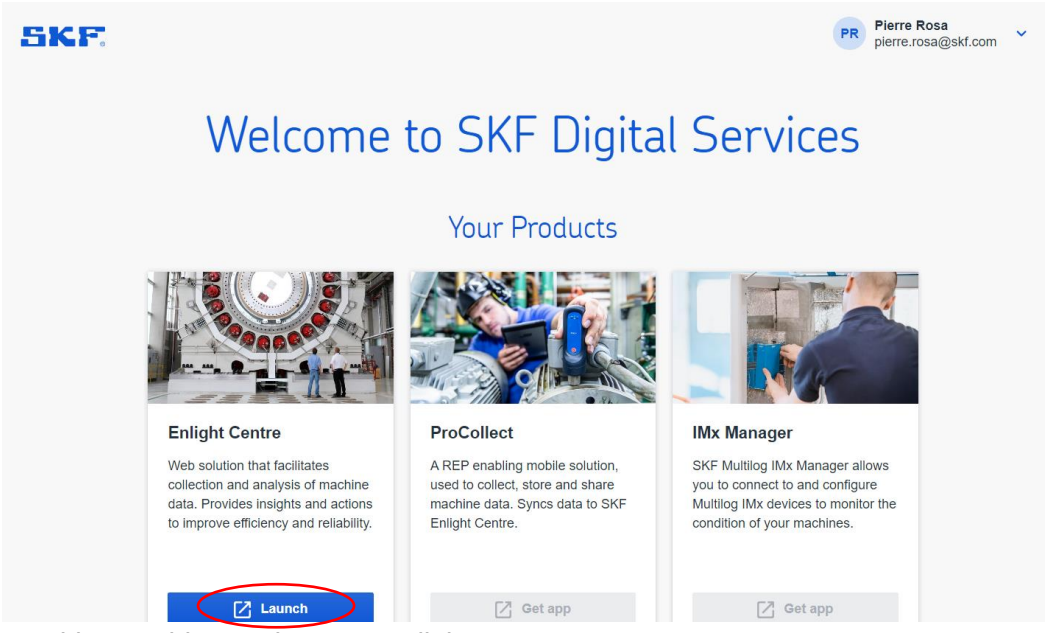
Informationen zur SKF Cloud Software Enlight Centre und dem Quick Collect Pen CMDT391(Ex)/CMDT390

Im Bild der CMDT391-EX mit Kabel CMAC8010-EX und externem Sensor CMSS786-A-IS

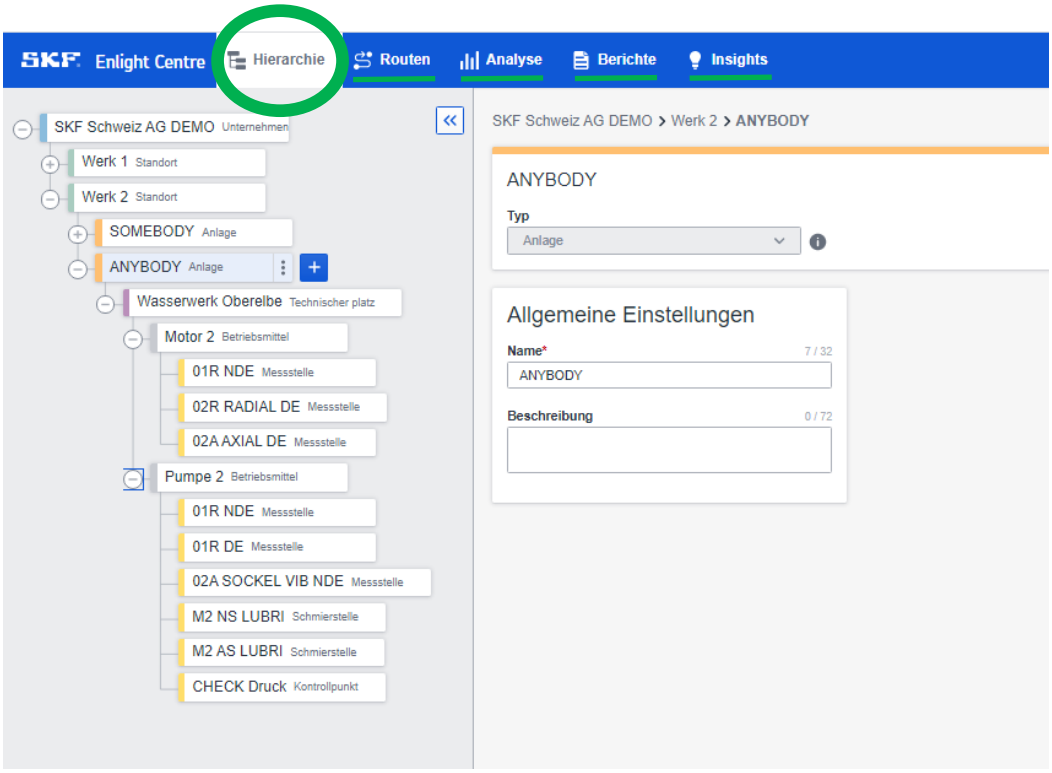


Login zur SKF Cloud Software Enlight Centre mittels emailadresse und Passwort

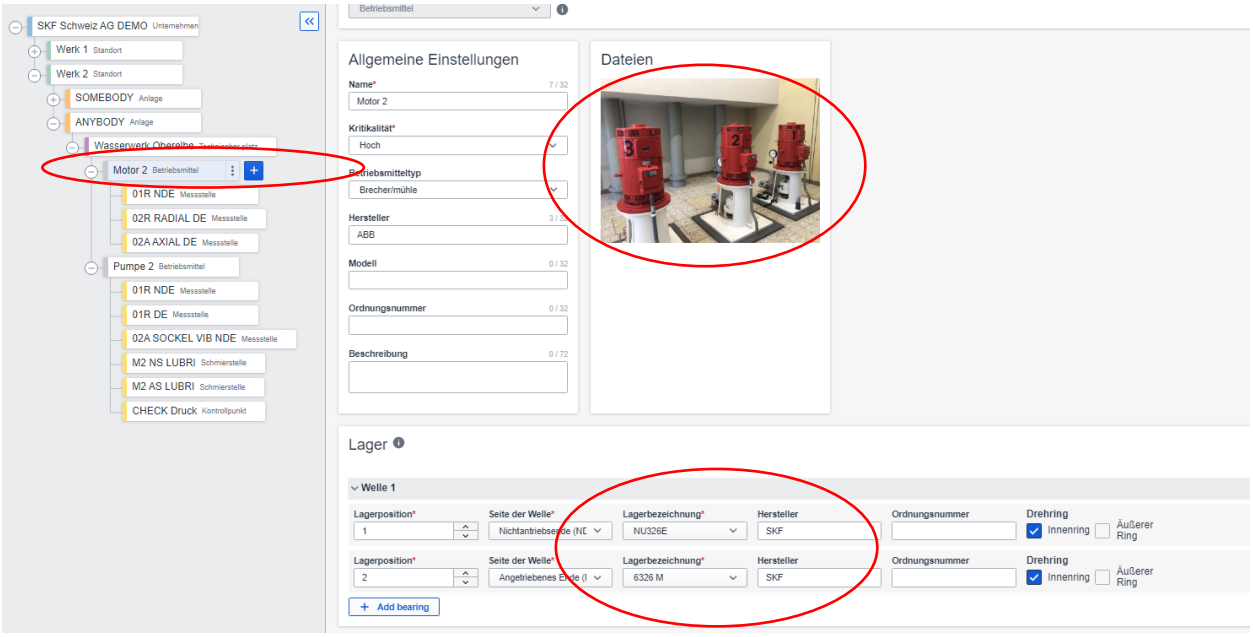
SKF (Schweiz)
Eschenstrasse 5, Postfach 236, CH-8603 Schwerzenbach
Tel +41 (0)44 825 81 81, Fax +41 (0)44 825 82 82, E-Mail skf.schweiz@skf.com, Web www.skf.ch



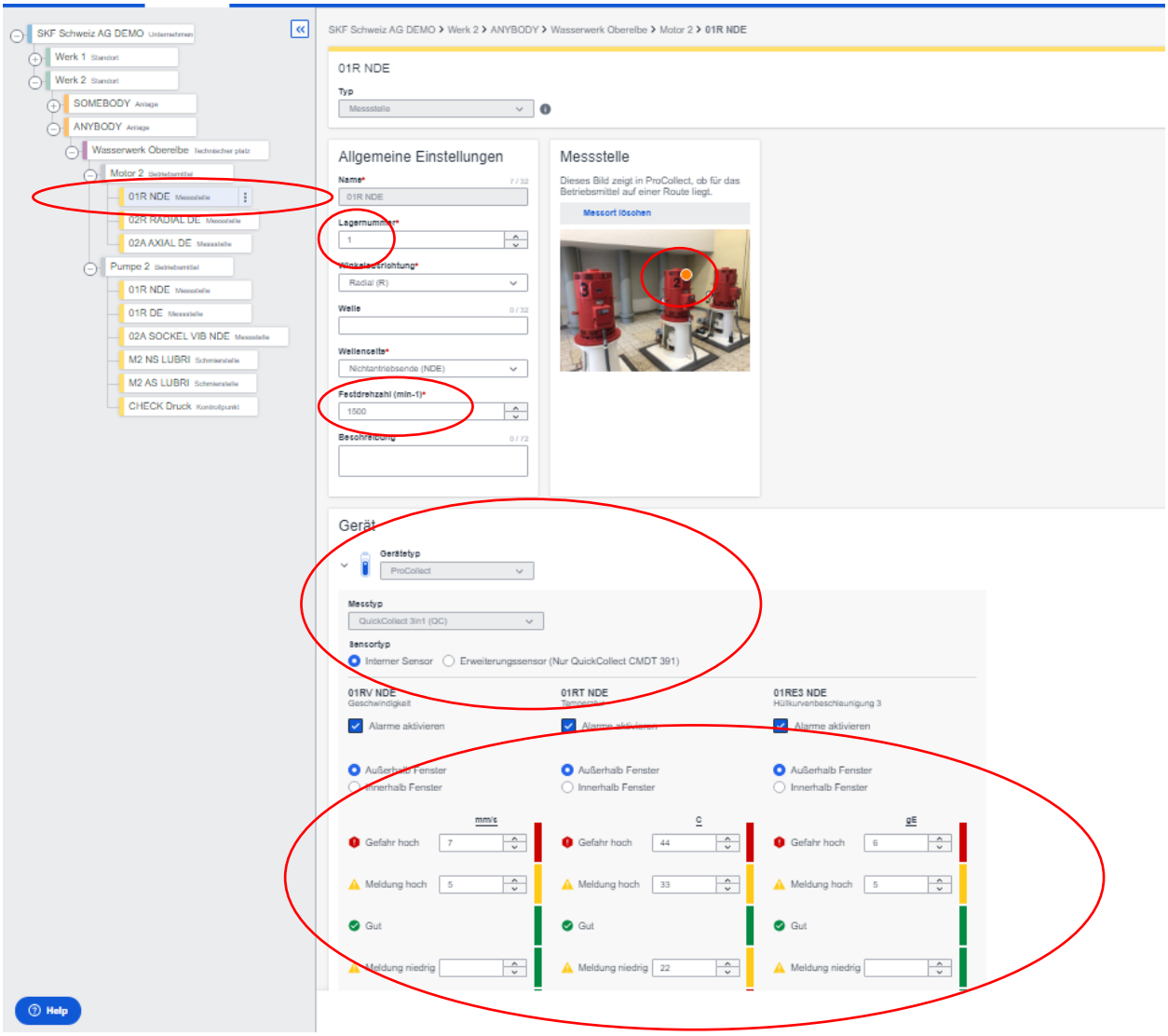
Das blaue Feld Launch startet Enlight Centre…



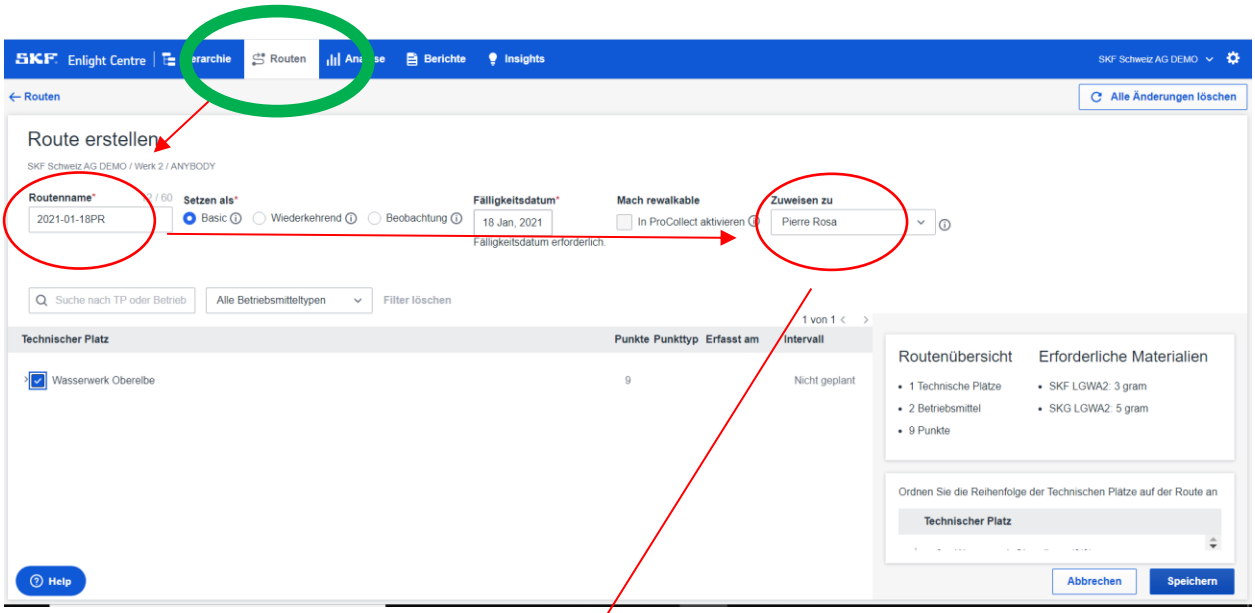
In der Enlight Centre Cloud findet man oben 5 Reiter:
Hierarchie, Routen, Analyse, Berichte, Insights
Eine vom Anwender individuell erstellte (gespeicherte) Hierarchie kann via dem Reiter Routen aufs Handy oder Tablet gesendet und abgearbeitet werden.
Unter dem Reiter Analyse können die gemessenen Werte betrachtet und ausgewertet werden.
Unter den Reitern Berichte und Insights können Informationen erstellt/eingesehen werden.



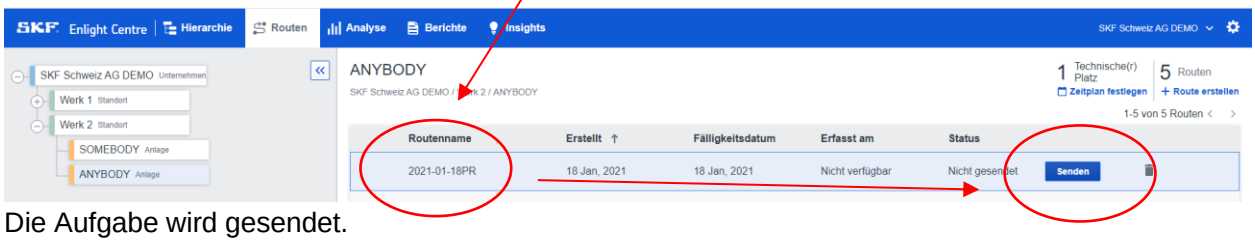
In der Enlight Centre Software ist es in der Hierarchie (Unterpunkt Betriebsmittel) möglich Anlagenbilder einzufügen und Lager auszuwählen und diese Messorten zuzuteilen.



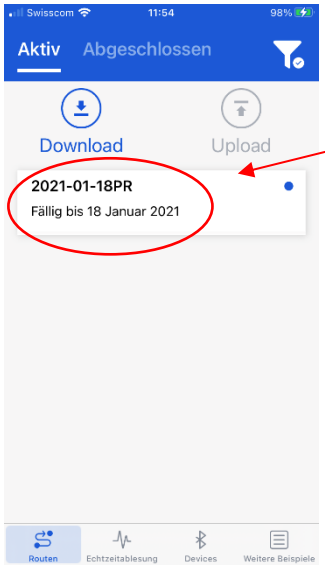
In der Hierarchie/Unterpunkt Messstelle ist es möglich, das Lager zuzuordnen, den genauen Messpunkt an der Anlage mittels Setzen des orangen Punkts (im Bild frei verschiebbar), die Anlagen-Drehzahl, den Gerätetyp (direkt oder externer Sensor) sowie die Summenwert-Alarme zu setzen.



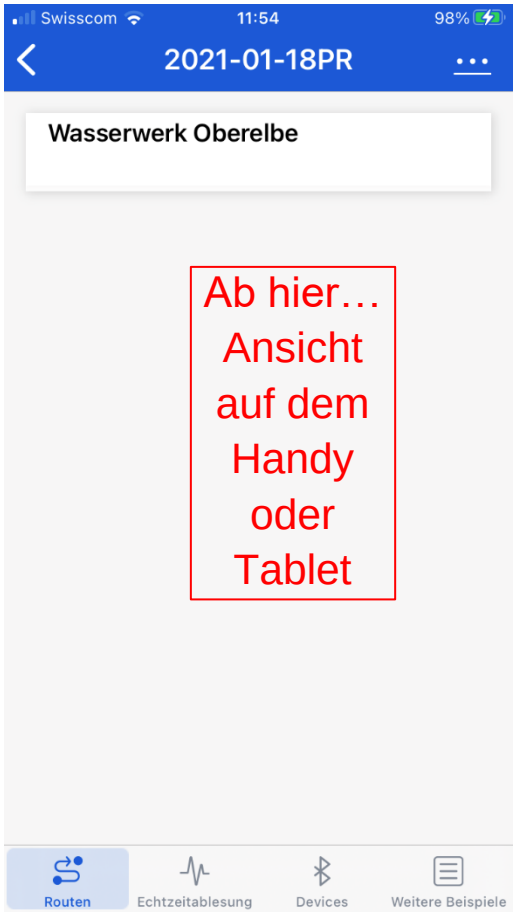
In der Cloud Software Enlight Centre werden unter dem Reiter Routen eine Route erstellen. Ein Name wird vergeben, der Ausführende wird bestimmt (heisst, wer bekommt die Route aufs Handy oder Tablet) und gepeichert.

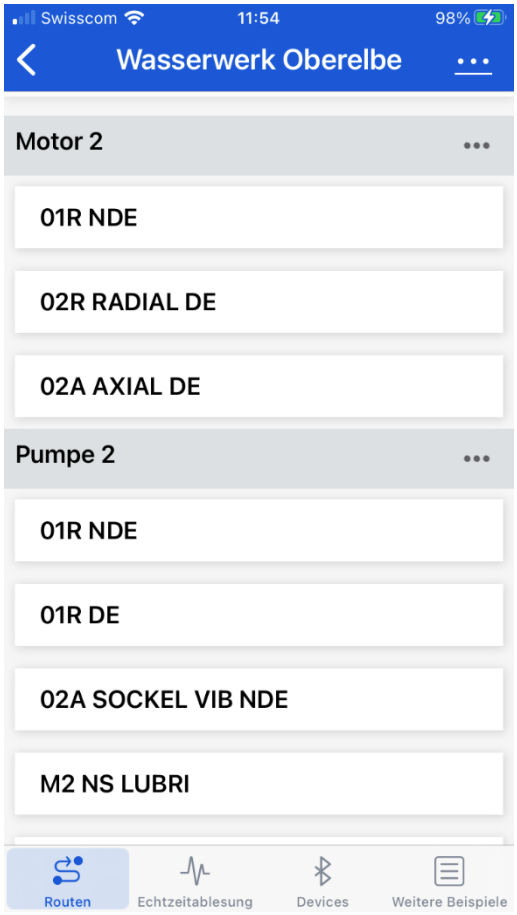


Die Aufgabe wird gesendet.

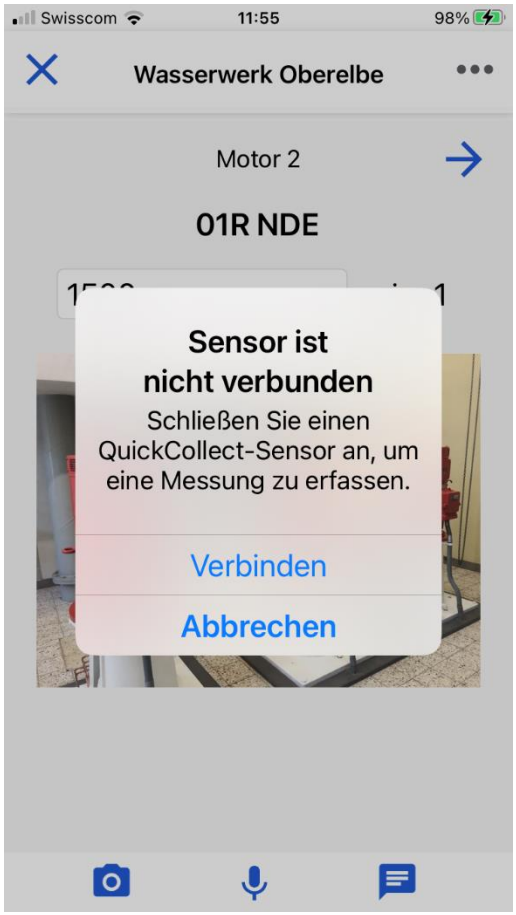


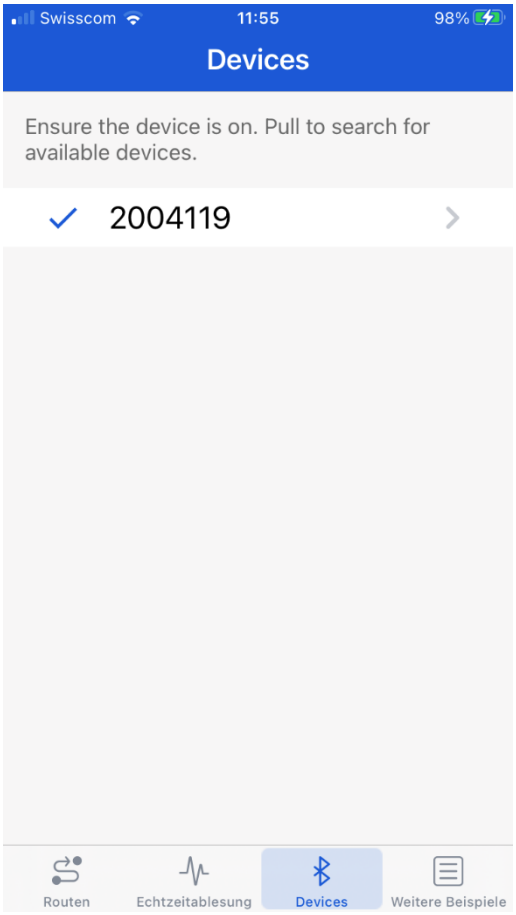
…wenige Augenblicke später taucht die Route (nach Anklicken von Download) auf dem Handy oder Tablet des Auszuführenden auf.
Die Route wird durch Antippen geöffnet.



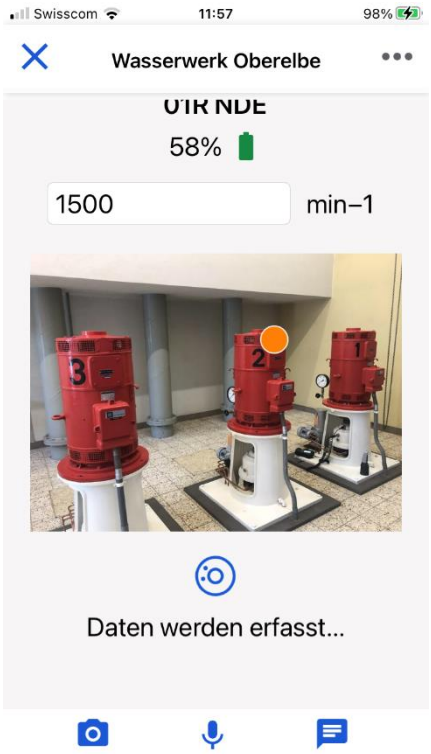


Die zu messende Anlage (Wasserwerk Oberelbe – Name = Erfindung) erscheint, durch ein weiteres Antippen erscheinen die einzelnen Anlagen/Messpunkte.

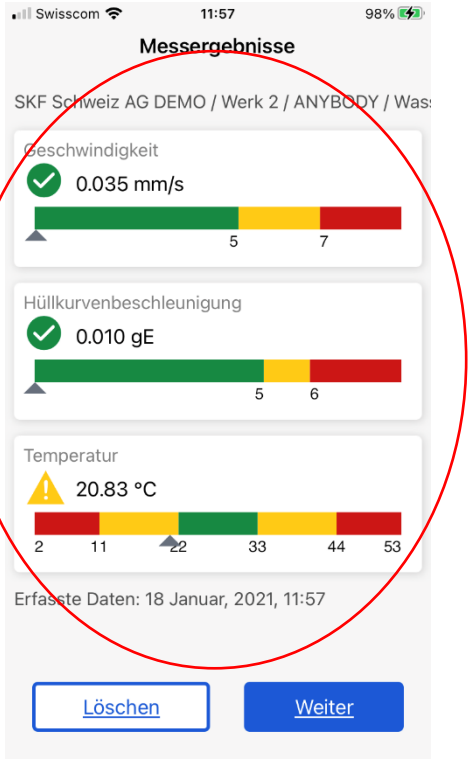




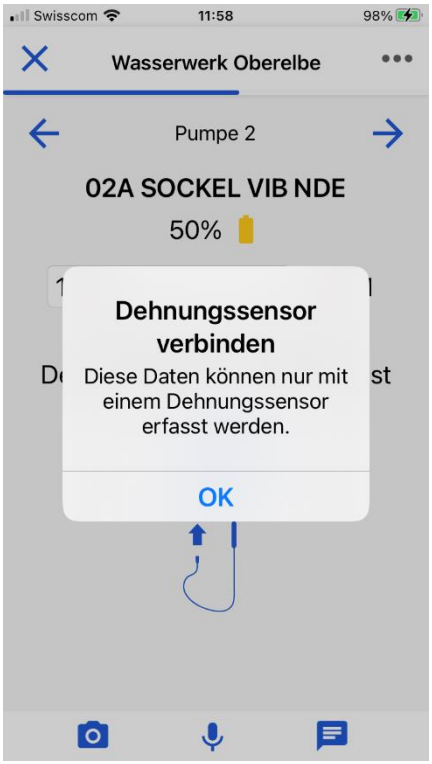
Hat man vergessen den Quick Collect Sensor zu starten, wird man freundlich aufgefordert dies nun zu nachzuholen. Der Sensor meldet sich mit seiner rückseitigen Seriennummer.
Durch Antippen wählt man diesen aus.



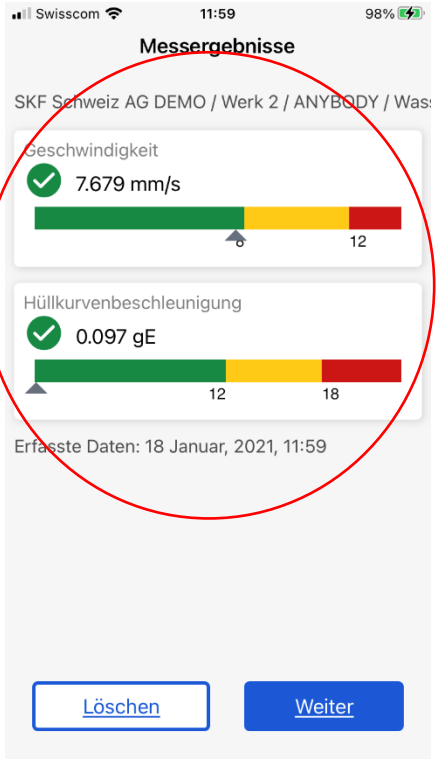
Der orange Punkt sagt dem Ausführenden wo gemessen werden muss.
Durch Antippen des blauen Balkens aktiviert man die Messung, ein drehendes Lager informiert, dass die Messung gerade läuft.



Eine grafische Sofortinformation
(Grundlage vorher bestimmte Summen-Alarmwerte)
hilft dem Ausführenden den Zustand sofort zu bewerten.



Ist aufgrund der baulichen Situation (enge Stellen) notwendig den externen Sensor einzusetzen (dies wird in der Hierarchie bestimmt), wird man aufgefordert diesen zu verbinden.
Die Temperaturmessung wird dann nicht durchgeführt, da diese Funktion direkt am Stift ist.

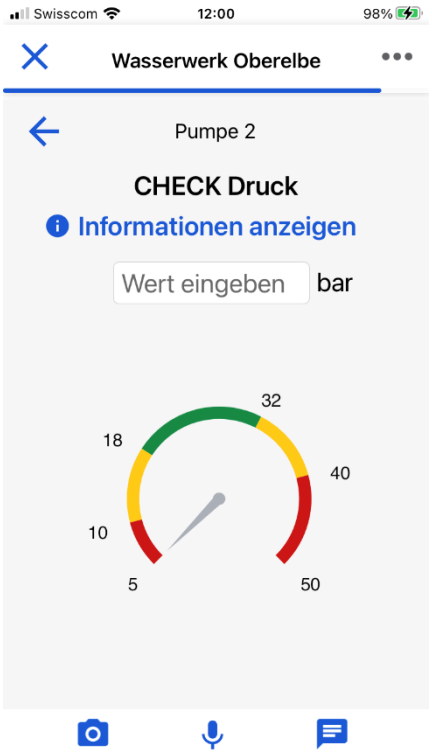


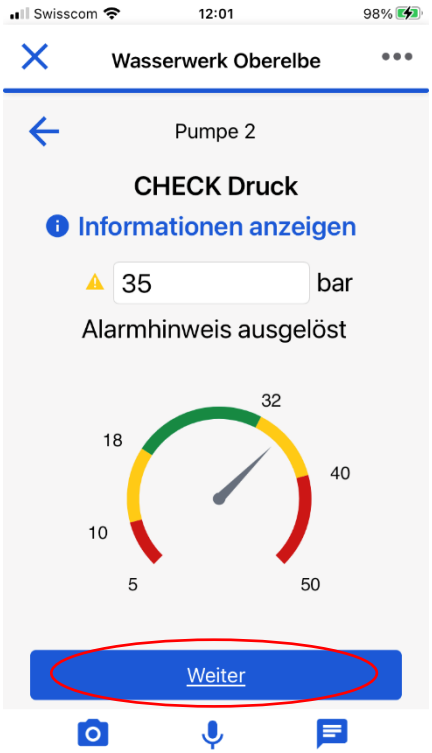
Die grafische Sofortinformation erscheint (Grundlage vorher bestimmte Summen-Alarmwerte) ohne Temperaturwert (°C).

Schmierpunkte und Mengen können definiert werden. Datenblätter und Informationen können angehängt werden, um vor Ort nachlesen/nachsehen zu können.

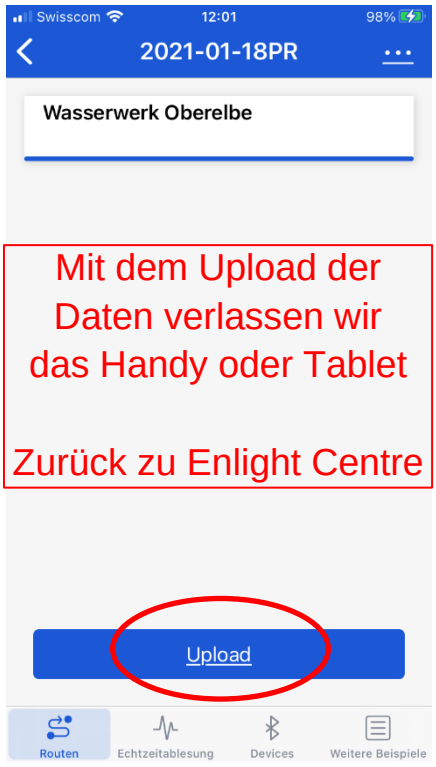
Geöffneter Anhang, Sicherheitsdatenblatt_LGWA2.pdf

Das Equipment und das Fett werden gezeigt, der Ausführende muss die tatsächliche geschmierte Fettmenge eingeben.

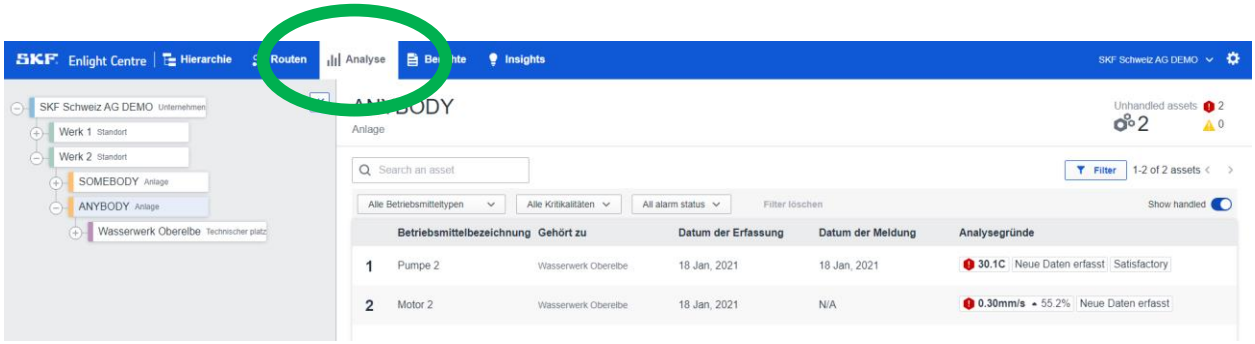




Es können aktuelle Informationen wie ein Druck, Strom oder ein Füllstand dokumentiert werden. Grafisch erkennbar ist der Bereich für den eingegebenen Wert (grün, gelb, rot)



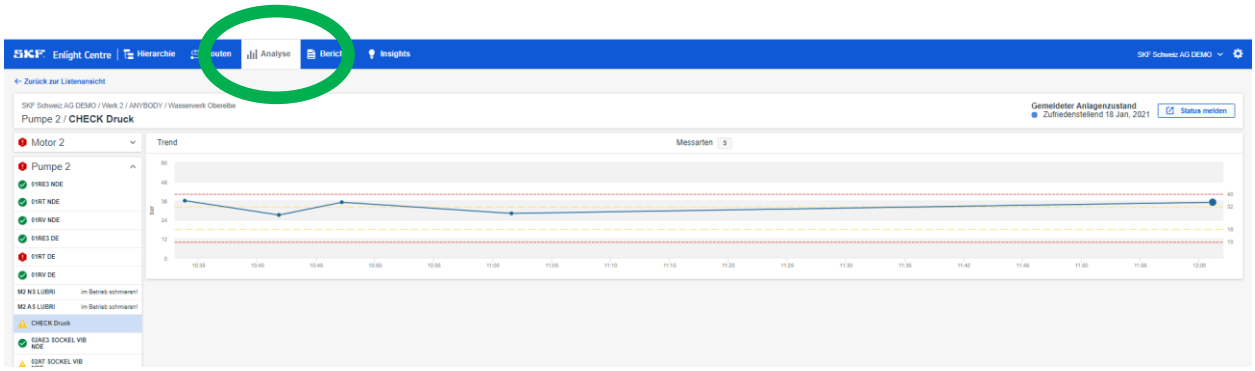
Und zuletzt wird die Messroute per WLan-Verbindung in die SKF Cloud geschickt.



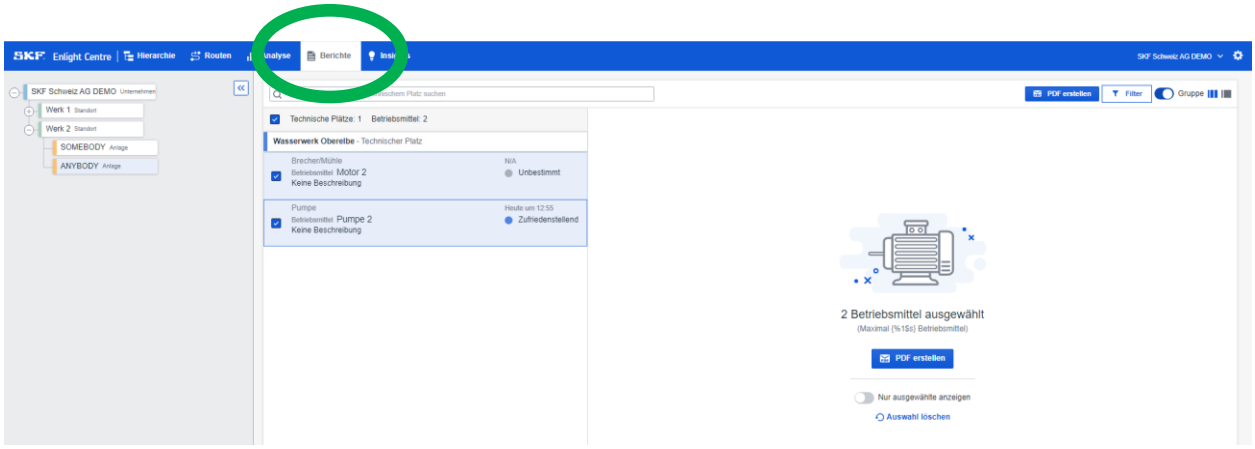
Zurück in der Cloud Software Enlight Centre können die neuen Messwerte vom Verantwortlichen sofort angesehen oder analysiert werden.

Bei einem Hüllkurven-Messwert (gE) können die vorbestimmten Lager/resp. Schadenfrequenzen eingeblendet/ angesehen werden.

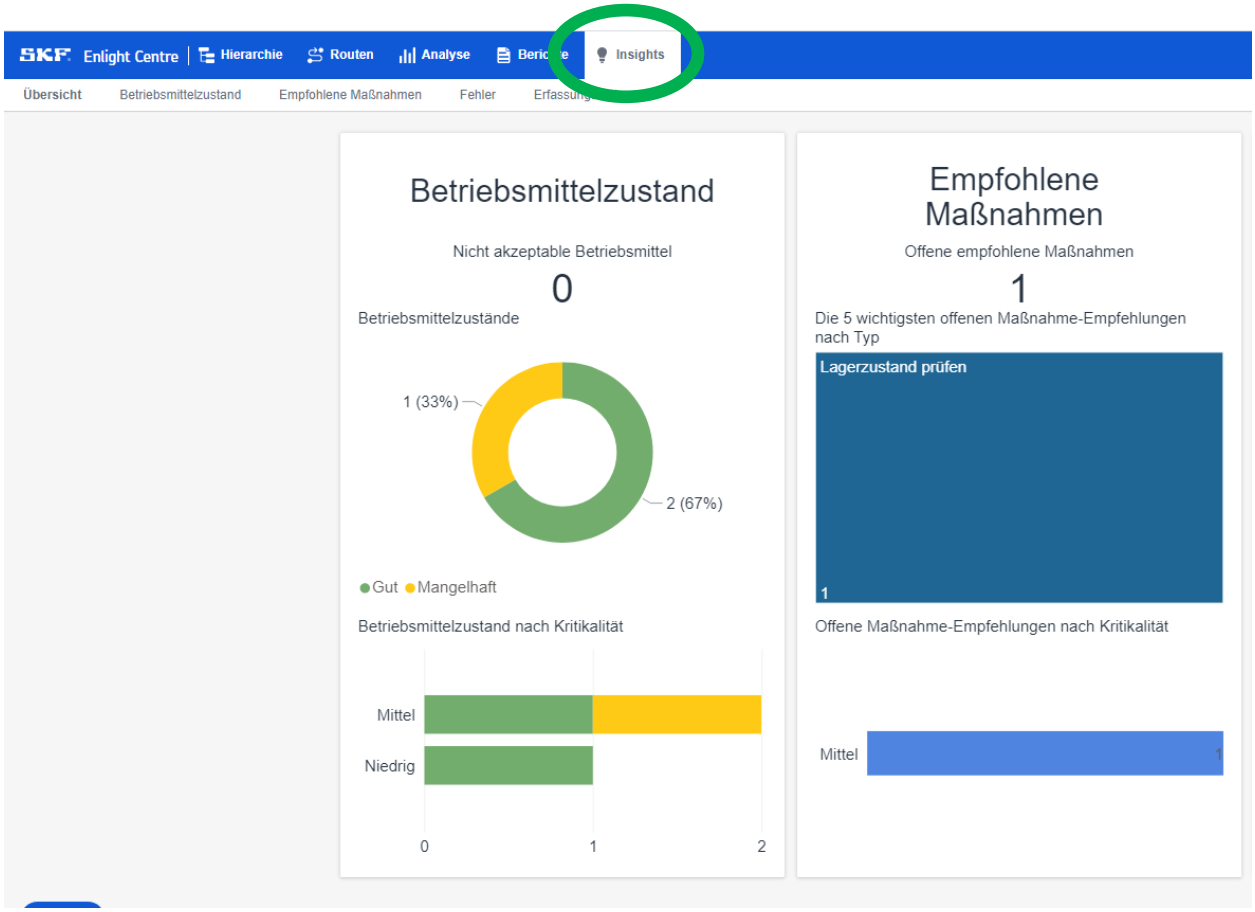
Schmiermengen können angesehen werden



Gemeldete Produktionswerte (wie bspw. Drücke) können angesehen werden.



Berichte (pdf) können erstellt und per mail zugestellt werden



Insights ermöglichen eine Übersicht/Auswertung der gemessenen/dokumentierten Anlagen

SKF (Schweiz) AG
Erstellt 2021-01-21
(Enlight Centre wird laufend erweitert)